

## Die ältesten Völker und Reiche.

### Das altbabylonische Reich.

§. 6. Die Bibel nennt **Nimrod** als den ersten Herrscher und Erberer. Sein Sitz war Babylon; von hier dehnte er seine Herrschaft bis Assyrien am obern Tigris aus, wo die Stadt Niniveh gegründet wurde, welche Babylon den Vorrang streitig machte. Die Könige von Babylonien und Assyrien geboten über einen großen Theil von Innerasien, machten Kriegszüge bis Syrien und Indien, aber etwas Näheres über diese Thaten, welche mehr als 2000 Jahre vor Christi Geburt geschahen, ist nicht bekannt.

### Indien.

§. 7. Südwärts von dem Hochlande Mittelasiens erstrecken sich zwei große Halbinseln, Vorderindien und Hinterindien, weit in den südlichen Ocean hinaus. Hinterindien hat in der Geschichte noch keine bedeutende Rolle gespielt, wohl aber Vorderindien, das man gewöhnlich unter dem Namen Indien versteht.

Es ist über 60,000 □ Meilen groß, nördlich von dem gewaltigen Gebirge Himalaia (d. h. Wohnung des Schnees) begränzt, östlich von dem Hindufusch (indischer Kaukasus), der sich an den Himalaia anschließt und unter verschiedenen Namen bis an den südlichen Ocean hinzieht. Im südlichen Theile der Halbinsel erhebt sich die Hochfläche Delhan, auf der Ostseite des Indusstromes aber dehnt sich eine große Wüste aus. Von dem Himalaia herab fließen die großen Ströme Indus, Ganges und Brahmputra dem Ocean zu. Ein großer Theil Indiens liegt in der heißen Zone, und wo der Boden nicht aus Mangel an Regen oder Bewässerung wüste liegt, entfaltet er eine außerordentliche Triebkraft; in den Wäldern wachsen Riesenbäume verschiedener Art, Farbehölzer, Palmen, an den Flußufem das baumhohe Bambusrohr; auf den Feldern wird Reis, das Hauptnahrungsmittel des Volkes, gebaut, Hirse, Baumwolle, Indigo u. s. w. Eben so groß und manigfaltig ist der Reichthum der Thierwelt; aber neben dem Elephanten, der eingefangen und gezähmt wird, haust in den Wäldern der furchtbare Tiger und anderes Raubwild, die Riesenschlange und giftiges Gewürm, das selbst die Wohnungen unsicher macht, während in den Flüssen und Teichen Krokodile lauern. Wenn der Regen ausbleibt, so verdorren in der Sonnenhitze die Feldfrüchte, wo sie nicht aus Flüssen und Kanälen bewässert werden können, und dann tritt Hungernoth ein, durch welche schon manchmal Millionen armer Menschen hinweggerafft wurden. In den sumpfigen Niederungen des Ganges ist die Heimat der Cholera, von wo sie in neuester Zeit die ganze Erde umwandert hat.

### Die Hindu.

§. 8. Mehr als 2000 Jahre v. Chr. Geb. wanderten aus dem Hochlande westlich von dem Indus japhetische Hirtenstämme ein, die sich **Arier** (Arjas d. h. die Glänzenden) nannten; andere folgten ihnen und